

Fürstentafel 16 Gerichte, unter ihnen: Wilde Hühner „mit gelben Eode,“ (gelber Brüh), Birnen in einer süßen Brüh, Kuchen mit Oblaten. An der zweiten Tafel war unser den zehn Schüsseln auch eine mit „Synandt-fladen“ (?) Die Schauessen waren nichts weniger, wie treffliche Conditorarbeiten. Die am Hochzeitstage z. B. bestanden an der Fürstentafel in einer Pastete, mit einer Rehekeule darin, beim 2., und einer „hohen Galerte von Fischen, vergoldt,“ beim 4. Gange. Bedenkt

man, wie wohlfeile Zeit damals war, so fällt dieses dürftige Hochzeitmal noch mehr auf. Ein Hase kostete 2 Gr., ein Schock Eier 3 Gr., ein Schops 9 Gr., eine Ente 7 Pf. Dagegen scheinen fette Schweine selten gewesen zu seyn, denn eine Speckseite kostete 2 Meißn. Gulden. \*)

Druckfehler. Im gestrigen Stück dies. Blattes, auf der 1sten Seite, 3. 7, l. 124,000, st. 24,000.

\*) Das Verzeichniß in Beck's Chronik, S. 348.

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

Vom 31. Januar bis zum 6. Februar sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Eine Frau 3 $\frac{1}{4}$  Jahr, Mstr. Hans Georg Albrecht Iverson's, Bürgers und Schuhmachers Witwe, am Neuen Neumarkte.

Ein Mädchen 3 Wochen, Hrn. Joh. Gottlob Schäffer's, Musici beim hiesigen Stadttheater, Tochter, in der Windmühlengasse.

S o n n t a g.

Eine unverheirathete Mannspers. 50 Jahr, Joh. Gottfr. Kleyzig, Handarb., im Jacobsspital.

Ein Mädchen 1 $\frac{1}{2}$  Jahr, Joh. Carl Göbliche's, Maurergesellens Tochter, in der Hintergasse.

Ein Knabe 10 Wochen, Heinrich Voigt's, Landramers Sohn, in der Quergasse.

M o n t a g.

Eine Frau 83 $\frac{1}{2}$  Jahr, Joh. Gottlob Nistel's, Gärtners Witwe, in der Hintergasse.

D i e n s t a g.

Ein Mann 62 Jahr, Mstr. Joh. Carl Heinrichi, Bürg. u. Schuhmacher, in der Ulrichsgasse.

M i t t w o c h.

Eine Frau 71 Jahr, Mstr. Joh. Gottlieb Steinmann's, Bürgers u. Messerschmidts Witwe, in der Quergasse.

Ein Mann 54 $\frac{1}{2}$  Jahr, Mstr. Carl Friedrich August Hofmann, Bürger und Täschner, in der Johannisvorstadt.

Eine Frau 44 Jahr, Mstr. Joh. Gottfried Gleditschens, Bürgers und Schneiders Ehefrau, in der Johannisgasse.

D o n n e r s t a g.

Ein Knabe 12 $\frac{1}{2}$  Jahr, Mstr. Joh. Georg Reuschel's, Bürg. u. Glasers hinterlassener Sohn, Waise, im Georgenhanse.

Ein Knabe 1 $\frac{1}{2}$  Jahr, Joh. Carl Thieme's, Maurergesellens Sohn, in der Gerbergasse.

Ein todtgeb. Knabe, Carl Ludwig Schubert's, Poppenmachers Sohn, im Klostersgäßchen.

F r e i t a g.

Eine Jgfr. 28 Jahr, Hrn. Mag. Joh. Michael Jungmann's, vormaligen Pastors in Neudem bei Zeitz hinterlassene jüngste Tochter, am Peterssteinwege.